Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 12

Illustration: Frühjahrs-Hüte
Autor: Spira, Bil

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

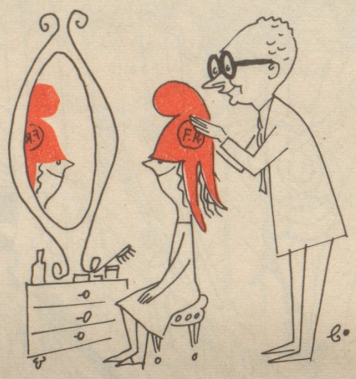
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

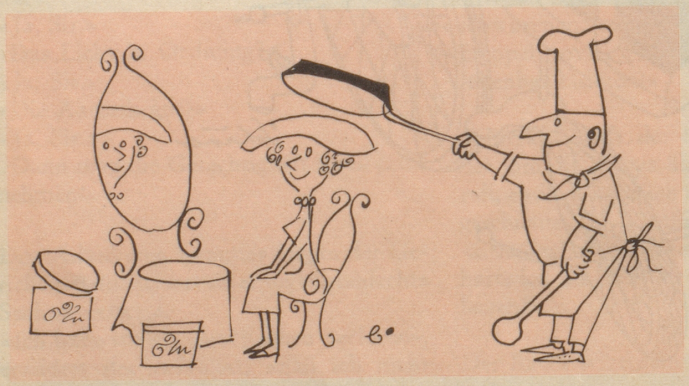
Frühjahrs-Hüte

Ebenso trügerisch und unbeständig wie die französische Politik ist auch die Pariser Mode. Im gleichen Moment, in dem Guy Mollet Marianne die phrygische Mütze aufsetzt, probiert die Pariserin die Hüte der kommenden Frühjahrssaison. Die Modeschöpfer haben den Winter hindurch keineswegs geschlafen, sie wissen, daß keine Frau die Schmach überstehen würde, 1956 denselben Hut zu tragen, mit dem sie letztes Jahr gesehen wurde. Was voriges Jahr chic war, ist heuer lächerlich.



Was hat nun die Frau von heute (und den folgenden Tagen) auf dem Kopf (und im Sinn)? Stroh in Hutform.

Je nach Gesichts- und Kopfform, je nach Temperament und Augenfarbe hat sie heute die Wahl zwischen der kriegerischen Shako-, der musikalischen Pauken-, der sauberen Suppenteller-, oder der klingenden Glockenform ... Sehr beliebt ist auch der Lampenschirm, der, auf das Haupt gestülpt, die Schönheit ins rechte Licht setzt. – Damen, die die Nachmittage im Tea-room verbringen, ziehen die geschmackvolle Form des Apfelmuskuchens aus gelbem Filz und weißem Tüll vor.



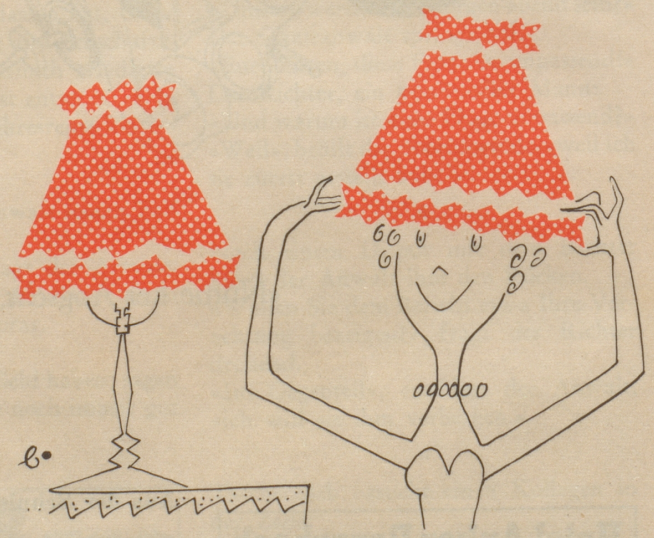
Manche Modistinnen haben sich vom Barett der Advokaten inspirieren lassen. So behütet, hat die moderne Frau alle Chancen, ihren Scheidungsprozeß zu gutem Ende zu führen. Wie jedes Frühjahr, werden auch diesmal auf den Champs-Elysées viele Strohköpfchen zu sehen sein. Aber heuer verhüllen sie ihr Stroh hinter farbigem Tüll.

Unter all den Hüten verschiedenster Farbe und Form, hinter all den geheimnisvollen Schleiern, in all den süßen Strohköpfchen geht es heftig zu. Zwei Parteien (wie in der Politik) bekämpfen sich: die Anhängerinnen der Hüte, die in kühnem Sprung frech die Stirn bedecken und gerade noch die untere Hälfte der Augen sichtbar lassen, und der Klan derer, die den Hut horizontal aufgesetzt haben wollen. Am wütendsten bekämpfen sich aber jene, die entdecken, daß ihr Modell auch von anderen getragen wird (wie in der Politik).

Im Augenblick ist der Ausgang dieses Kampfes unsicher wie die Dauer der momentanen Regierung.

bil

Barock in Kuchenform



Der Hut, der «Sie» ins rechte Licht setzt

Zurück zur Natur

Hut in Glockenform, nachdem sich ein Monsieur aus Versehen draufgesetzt hat